

Was für ein Ostern!

Bei der Osterfeier im Petersdom tat einem das Herz weh. Der einsame Papst Franziskus bei der Feier der Ostermesse und Verkündigung der Frohen Botschaft. Und wenn man in das Gesicht des Papstes sah, sah man nur Trauer und Sorge. Franziskus Verkündete aber auch die Hoffnung das die Menschen aus dieser Krise lernen und mit Gottes Hilfe diesen Weg gehen.

Trotz allen Wirren in dieser Zeit wollen auch wir nach Vorne sehen, denn die Uhr des Lebens läuft weiter.

Dazu ein Text von Uta Latendorf aus dem Buch von Bundespräsident Josef Holzkotte mit dem Titel „Nie aufhören zu leben“

### *Vom Älterwerden*

*Keine Höchstleistungen mehr erbringen,  
auf keine Erfolge mehr hoffen,  
keine Gipfel mehr erstürmen,  
keine Wunder mehr erwarten,  
erste grauen Haare zählen,  
Altersflecken auf der Haut entdecken,  
niemals mehr ohne Beschwerden sein,  
Verschleiß akzeptieren .....*

### *Aber dabei*

*gelassener werden,  
meine Mitte finden,  
zur Ruhe kommen,  
mich an Erfolgen anderer freuen.  
Menschen zur Seite stehen,  
trösten, ermutigen,  
mich selbst getragen fühlen,  
offen sein für Neues,  
berührbar sein  
und nahe, ganz nahe  
bei Herzen .....*

Bis zur nächsten Woche weiterhin alles Gute  
und bleibt Gesund



Die Zeit ist für Jeden .....

.....zu schnell

.....zu langsam

.... aber doch immer gleich